



Nationalrat
Aussenpolitische Kommission

N45

Sitzung vom 19. / 20. August 2013

13-02 apk Aussenpolitische Aktualitäten

Themenantrag Markwalder vom 5. August 2013

Kasachstan

Mitte April war Bundesrat Johannes Schneider- Ammann zusammen mit einer Delegation von Vertretern aus dem Privatsektor zur Stärkung der Schweizer Beziehungen mit Kasachstan in Astana. Dies bestätigt, dass sowohl die ökonomischen als auch die politischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern immer wichtiger werden.

Die Reise hat im Vorfeld auch zu parlamentarischen Fragen und kritischen Beiträgen in den Medien geführt.

Mit welchen Massnahmen gedenkt die Schweiz, die Bestrebungen im Lande selber nach Demokratisierung und zur Korruptionsbekämpfung zu unterstützen?

Conseil national
Commission de politique extérieure

N45

Séance des 19 et 20 août 2013

13-02 cpe Actualités de politique extérieure

Proposition de thème Markwalder du 5 août 2013

Kazakhstan

Au mois d'avril dernier, le conseiller fédéral Johannes Schneider-Ammann s'est rendu à Astana avec une délégation de représentants des entreprises du secteur privé afin de renforcer les liens de la Suisse avec le Kazakhstan. Cette visite témoigne de l'importance toujours plus grande que revêtent les relations économiques et politiques entre les deux pays.

Avant le départ de M. Schneider-Ammann et de la délégation, ce voyage avait soulevé des questions au Parlement et avait fait l'objet de critiques dans les médias.

Quelles mesures la Suisse envisage-t-elle pour soutenir les efforts menés au Kazakhstan même en vue de la démocratisation du pays et de la lutte contre la corruption ?



Nationalrat
Aussenpolitische Kommission

N46

Sitzung vom 19. / 20. August 2013

13-02 apk Aussenpolitische Aktualitäten

Themenantrag Markwalder vom 5. August 2013

Beiträge über Viktor Krapunow

In den Schweizer Medien häufen sich in den letzten Monaten die Beiträge über Viktor Krapunow, gegen den in Genf ein Verfahren wegen Geldwäscherei läuft. Wie ist der Stand dieses Verfahrens und inwiefern ist die Bundesanwaltschaft involviert?

Conseil national
Commission de politique extérieure

N46

Séance des 19 et 20 août 2013

13-02 cpe Actualités de politique extérieure

Proposition de thème Markwalder du 5 août 2013

Viktor Khrapunov sous le feu des médias

Ces derniers mois, les médias suisses se sont fortement intéressés à Viktor Khrapunov contre lequel le canton de Genève a ouvert une procédure pour blanchiment d'argent. À quel stade la procédure se trouve-t-elle et dans quelle mesure le Ministère public de la Confédération y est-il impliqué ?



Bern, 26. August 2013

APK-N vom 20. August 2013 – Aussenpolitische Aktualitäten
Schriftliche Beantwortung der Frage N45 Markwalder

Kasachstan

Die Schweiz steht in ständigem Austausch mit den kasachischen Behörden und der Zivilgesellschaft zu Fragen der Demokratisierung, der Menschenrechte und des Minderheitenschutzes. Seit Aufnahme der diplomatischen Beziehungen mit Kasachstan engagiert sich die schweizerische Botschaft vor Ort für die Stärkung der demokratischen Institutionen des Landes. Derzeit werden Projekte in den Bereichen Meinungsäusserungsfreiheit und Migration unterstützt, die von lokalen NGOs umgesetzt werden.

Während offiziellen Besuchen von Schweizer Delegationen werden gewöhnlich Vertreter der Zivilgesellschaft zu einer Diskussionsrunde zu den Themen Demokratie und Menschenrechte eingeladen – zuletzt am 3. Mai 2013 anlässlich des Besuchs von Staatssekretär Yves Rossier in Astana.

2012 reiste der Menschenrechtsberater (Human Rights Advisor) des Schweizerischen Kooperationsbüros in Duschanbe nach Astana und Almaty, um diesen Dialog weiter zu intensivieren. Die Schweiz verfolgt die Situation der Menschenrechte auch im Rahmen des Universal Periodic Review (UPR) im UNO-Menschenrechtsrat und unterstützt Aktionen der Zivilgesellschaft für die Abschaffung der Todesstrafe. Die erste Überprüfung Kasachstans im Rahmen des UPR fand im Februar 2010 statt: Von 128 Empfehlungen des Rats wurden dabei 121 angenommen und 7 abgelehnt. Die zweite Überprüfung wird im Oktober oder November 2014 stattfinden. Die Schweiz beobachtet ausserdem aufmerksam die momentan laufenden Prozesse gegen Mitglieder der kasachischen Opposition.

Kasachstan ist wie die Schweiz Mitglied der UNO-Konvention zur Korruptionsbekämpfung. Die Schweiz engagiert sich, dass der Überprüfungsmechanismus der Konvention transparenter und effizienter gestaltet wird. Die Schweiz unterstützt zudem seit 2003 das von der OECD initiierte Programm eines Anti-Korruptions-Netzwerk für Osteuropa und Zentralasien. Das Netzwerk zählt 24 osteuropäische und zentralasiatische Mitgliedstaaten (inklusive Kasachstan) und hat zum Ziel, ihre Mitglieder im Kampf gegen die Korruption zu unterstützen. Weiter unterstützt die Schweiz im Rahmen der wirtschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit ein Regionalprojekt zur Verbesserung der Verwaltung öffentlicher Finanzen und fördert damit die Transparenz und die Rechenschaftspflicht.

Die Schweiz und Kasachstan stehen auf allen Ebenen in regelmässigem bilateralem Kontakt zueinander. So führte zuletzt Staatssekretär Yves Rossier am 3. Mai 2013 mit dem kasachischen Aussenminister Erlan Idrissov in Astana politische Konsultationen. Bei dieser Gelegenheit hat der Minister den Wunsch nach schweizerischer Unterstützung für die Reform der Strafprozessordnung geäussert. Diese Konsultationen finden in der Regel einmal jährlich statt.

Die Schweiz setzt sich auch im Rahmen ihres Engagements in der OSZE für Stabilität und Demokratie in Zentralasien ein. Die OSZE mit ihren Feldmissionen und Projekten ist gut positioniert, die Sicherheit und Zusammenarbeit in der Region zu stärken – gerade im Hinblick auf den bevorstehenden Rückzug der ISAF-Truppen aus Afghanistan 2014. Kasachstan hatte 2010 als erster zentralasiatischer Staat den OSZE-Vorsitz inne. Die Schweiz kann für ihren Vorsitz 2014 von dieser Erfahrung profitieren.



Bern, 28. August 2013

APK-N vom 20. August 2013 – Aussenpolitische Aktualitäten
Schriftliche Beantwortung der Frage N46 Markwalder

Beiträge über Viktor Krapunow

Antwort

Bezüglich der Verfahren gegen den kasachischen Staatsbürger Viktor Khrapunov war den Medien zu entnehmen, dass Kasachstan die Schweiz um Rechtshilfe ersucht hat und die Genfer Justizbehörden parallel dazu Ermittlungen wegen Verdachts auf Geldwäscherei eröffnet haben.

Aus Gründen der Gewaltenteilung kann der Bundesrat keine weiteren Informationen über diese hängigen Verfahren geben.